

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 11/2025

Schauspielhaus
10-89 €/erm. ab 5 € / Führung 7,50 €

MalerSaal / Andere Orte
10-39 €/erm. ab 5 €

Junges Schauspielhaus
Wiesendamm 28 / 22305 HH / 15 €/erm. 9 €

1/Sa

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann / Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf, Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik: Brunckhorst, Busse, Carstens, van Hettinga, Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz, Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo, Sánchez
20.00-22.10

2/So

Hamlet

von William Shakespeare
aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit Matthias Langhoff / unter Verwendung der »Hamletmaschine« von Heiner Müller
Castorf / Denić / Braga Peretzki / Baumgarte / Klink / Minke / Deiner, Renke / Crull/Riedelsheimer / Fiedler
Mit: Behren, Hoevels, Kempf, Krause, Ostendorf, A. von Poelnitz, Reusse, Richter, Stangenberg
16.00

Teil II der Trilogie **Wieder im Spielplan!**

Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler
mit Texten von Emily Dickinson
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Dubois / Ubenauf
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss
20.00-21.45 / MalerSaal

Fühler

Eine SchauspielRaum-Produktion
Beyer, Pfundtner, Tossi / Marcour, Pätzig / Jetzmann, Woerle, Mietzke / Kersting, Wiebel
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
16.00 / Große Bühne Wiesendamm

Die Leiden der jungen Werte

frei nach Johann Wolfgang Goethe
Eine SchauspielRaum-Produktion
Wiebel / Matthies / Wilhelm / Wicher
Mit: Baloch, Böckelmann, Domagk, Kiesel, Moll, Specht, Vidanov, Weber
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

3/Mo

4/Di

5/Mi

6/Do

7/Fr

8/Sa

9/So

10/Mo

Konzert und Lesung
Sophie Hunger
Walzer für niemand
20.00

Kampf der Künste
Hamburg vs. Berlin
Moderation: David Friedrich
20.00

Die Abwechlerin
nach dem Roman »Wilhelms Zimmer« von Tove Ditlevsen
Deutsch von Ursel Allenstein
Henkel / Ehnés / Verghe / Baud / Kondek / Stellweg / Denkwitz, Meier
Mit: Beckmann, Hoevels, Krause, Kreibich, Reusse sowie Magnea und Kinder der Ballettschule Petit Ballet Hamburg
20.00-22.00

Vampire's Mountain
von Philippe Quesne
Quesne / Dauguet, Boulet / Otto / ter Meulen / Gerstenberg
Mit: Dumay, Hara, Jacobs, Rau, Stucky, Weiss, Zamorano
20.00 / **WochenendAbo**
19.30 Einführung

Wieder im Spielplan!
Kabale und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
frei nach Friedrich Schiller
Bürk / Sienknecht / Grot / Gerstenberg / Vater
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
18.00-20.20

→ OFF-STAGE

Angebote für Auszubildende und Studierende

Führung »Bring a Friend« - schaut mit euren Freund*innen hinter die Kulissen des Schauspielhauses!

Am 4/11, 17.00 / Eintritt frei

Anmeldung:
marie.petzold@schauspielhaus.de

Teil III der Trilogie
Mein Schwanensee
von Christoph Marthaler mit Texten von Elfriede Jelinek
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Salzer / Ubenauf
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss
19.30-22.00 / MalerSaal

21st Century Blues
Unterricht in der Kunst, die Fröhlichkeit nicht einzubüßen
Literarisches Konzert
Mit: Häusermann, Käppeli, Meier, Ursin
19.30 / MalerSaal

Teil II der Trilogie
Im Namen der Brise
von Christoph Marthaler
mit Texten von Emily Dickinson
20.00-21.45 / MalerSaal

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das Schauspielhaus
Am 9/11 um 11.00 und 13.00
Treffpunkt Haupteingang / 7,50 €

Teil I der Trilogie
Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten
von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / ter Meulen / Hegemann / Ubenauf
Mit: Dethleffsen, Israel, Rau, Rudolph, Weiss, Zeller
20.00-21.25 / MalerSaal

DachSalon
Eintracht der Schreckgestalten
Gespräch übers Zusammenleben auf Vampire's Mountain
19.00 / MarmorSaal
Eintritt frei. Anmeldung unter:
kartenservice@schauspielhaus.de

Die Leiden der jungen Werte

frei nach Johann Wolfgang Goethe
Eine SchauspielRaum-Produktion
Wiebel / Matthies / Wilhelm / Wicher
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Bühnenfassung von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
Schumacher / Plötzky / Matthies / Vethake / Salzmann / Jević / Ressin
Mit: Heller, Ochsenhofer, Yaghoubi Pour, Yazdani
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Bühnenfassung von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Bühnenfassung von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Bühnenfassung von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

11/Di

Macht

von Heidi Furre
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann
und Patricia Camille Stövesand
Stövesand / Heimpel / Marmuth / Gebhard /
Jaworsky / Neumann
Mit: Jörissen, Reusse, Thümer
19.30-20.30 / RangFoyer

Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Bühnenfassung von Stanislava Jević
und Klaus Schumacher
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

12/Mi

Live-Podcast

HSV-Meine Frau

20.00

13/Do

Buchpremiere

Qwert

von Walter Moers
Zamonien in einer anderen Dimension
19.30

14/Fr

Lesung

Tashim Durgun

„Mama, bitte lern deutsch“
20.00

21st Century Blues

Graham Valentine und Martin Schütz: Surprise!

Literatur Konzert Gespräch
Mit: Schütz, Valentine
19.30 / MalerSaal

Fühler

Eine SchauspielRaum-Produktion
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

15/Sa

Premiere

Das große Heft

nach dem Roman von Ágota Kristóf
Henkel / Brack / von Mechow / J. Baud / Stellwag /
Tschirner / Knipping
Mit: Kahnwald, Van Boven, Wieninger
sowie Molenaar/Vieira
19.30 / PremierenAbo

Teil I der Trilogie

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
20.00-21.25 / MalerSaal

16/So

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /
ter Meulen / Haugk
Mit: Bogerd, García, Gerling, Jöde, Chi Lee,
A. von Poelnitz, Scheidt, Stemerding, Yanuba
20.00-21.30

Teil II der Trilogie

Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler
mit Texten von Emily Dickinson
20.00-21.45 / MalerSaal

17/Mo

Teil III der Trilogie

Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten
von Elfriede Jelinek
19.30 / MalerSaal / 19.00 Einführung

Macht

von Heidi Furre
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann
und Patricia Camille Stövesand
20.00-21.00 / RangFoyer

Talk

Edition Nautilus dockt an

»Das Zenonzän. Paradoxien des Fortschritts« -
Lesung und Gespräch mit Isabel Fargo Cole und
Benjamin Sprick
20.00 / Kantine im Schauspielhaus

18/Di

Das große Heft

nach dem Roman von Ágota Kristóf
19.30 / WochenstartAbo

Lesung

Grenzenlose Geschichten

Doğan Akhanlı: Worte gegen das Vergessen
Gefördert von der Kulturbehörde in Hamburg.
20.00 / Kantine im Schauspielhaus

19/Mi

Hamlet

von William Shakespeare
aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit
Matthias Langhoff / unter Verwendung der »Hamlet-
maschine« von Heiner Müller
18.00 / MittwochAbo, SpielzeitAbo I

Talk / Konzert

Im Keller der Metaphysik

#6: Wider den Faschismus - Die kapitalistische Illusion
Mit: Kellner, Sprick / SNB
19.30 / MalerSaal

20/Do

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, C. von Poelnitz,
Ljubek, Luser, Weiss
19.30-21.10 / 19.00 Einführung
Schulvorstellung

Uraufführung
Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
Regie: Viktor Bodo

2/12/Di 18.00
7/12/So 16.00
8/12/Mo 18.00
9/12/Di 18.00
10/12/Mi 18.00
14/12/So 16.00
15/12/Mo 18.00
16/12/Di 18.00
21/12/So 16.00
22/12/Mo 18.00
25/12/Do 16.00
4/1/So 16.00

Zusätzliche Vormittagsvorstellungen
sind buchbar.



Uraufführung

Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt 8+

von Markolf Naujoks
Naujoks / Schoppe / Dahnke / Wendelin
Mit: Kraft, Yaghoubi Pour
18.00 / Studio Wiesendamm

22/Sa

Jubiläumsveranstaltung

23/So

125 Jahre Schauspielhaus

18.00

24/Mo

Wieder im Spielplan!

Der eigene Tod

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
Dömötör / Oschatz / Schweers /
Salzer / Fiedler
Mit: John, Krause, Thümer
19.30-20.45 / MalerSaal

25/Di

26/Mi

Live Podcast

too many tabs
mit Carolin Worbs und Miguel Robitzky
20.00

27/Do

28/Fr

Uraufführung / Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
Bühnenfassung von Sybille Meier, Anna Veress, Daniel Neumann
Bodo / Schnäbel / Kálmán / von Heydenaber / Keresztes / Varga / Cuhorka / Bányá / Meier, Veress, Neumann

Mit: Danowski, Dippe, Hannig, Kampwirth, A. von Poelnitz, Thümer, Weber, Rausch sowie Buch, Hoffmann, Rager, Rust, von Heydenaber und Barbone, Bähr, Marra, Reimpell Bravo, Sagbo, Sanchez, Valno
18.30 / PremierenAbo

29/Sa

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
19.30 / SpielzeitAbo II
19.00 Einführung

30/So

Verleihung

Marion-Dönhoff-Preis
11.00 / Geschlossene Veranstaltung

NEW HAMBURG

Veddeler Soulkitchen

Vegetarisch/vegan kochen, schnacken, spielen
Am 5/11, 12/11, 19/11, 26/11, jeweils 17.00 / Eintritt frei / Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

Jam Session

Bringt eure Instrumente mit oder hört einfach zu
Am 29/11, 19.30-22.00 / Eintritt frei / Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

Teil III der Trilogie

Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten von Elfriede Jelinek
19.30 / MalerSaal

Open Stage in der Kantine

Tante Esther late ein!

Mit: Krause / Tante Esther
20.00 / Kantine im Schauspielhaus

Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt 8+

von Markolf Naujoks
10.30 / Studio Wiesendamm

Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt 8+

von Markolf Naujoks
10.30 / Studio Wiesendamm

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger / Wendelin / Biendarra
Mit: Heller, Kraft, Ochsenhofer, Rosinski, Yaghoubi Pour
10.30-11.40 / Große Bühne Wiesendamm

Bloomy Sunday Nach »Tiere im Hotel« gibt es ein kreatives Angebot und ein gemeinsames Essen mit der Möglichkeit, sich untereinander und mit dem Team des Jungen Schauspielhauses auszutauschen. Wir sprechen ausdrücklich Familien an, die sich einen üblichen Theaterbesuch nicht leisten können. Die Kosten für Vorstellungsbesuch, Zusatzprogramm und Essen betragen 5 €/Person.

Der eigene Tod

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
Dömötör / Oschatz / Schweers / Salzer / Fiedler
Mit: John, Krause, Thümer
20.00-21.15 / MalerSaal

Performance und Lesung

BUCCI x Ε(•~•)Ξ

Reihe von lym t musiol & Guests
Special x Ilse Frapan
mit Hannig, Hempel, musiol, Tesch
19.30 / MalerSaal

Bloomy Sunday

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
15.00-16.10 / Große Bühne Wiesendamm

Ausblick – ab sofort buchbar! Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Atlas
7/12/So 20.00
13/12/Sa 20.00

Bodies under Water
4/12/Do 20.00

Das große Heft
6/12/Sa 19.30

Der Messias
20/12/Sa 19.30
26/12/Fr 19.30

Der zerbrochne Krug
3/12/Mi 19.00
4/12/Do 11.00
5/12/Fr 11.00

Ehrenwort Podcast
18/12/Do 20.00

Heinz Strunk Show
7/12/So 20.00

Max Goldt
17/12/Mi 20.00

Schund und Asche
11/12/Do 20.00

Vampire's Mountain
23/12/Di 19.30 **SuperTag**

Weihnachtsgala Studio Rot
5/12/Fr 20.00

Zukunft der Demokratie
mit Omri Boehm
4/12/Do 19.30

Zur Person: Hannah Arendt
19/12/Fr 19.30
20/12/Sa 19.30

Premiere

Das große Heft

nach dem Roman von Ágota Kristóf

Zwei Brüder, Zwillinge, werden aus der Stadt zu ihrer Großmutter aufs Land gebracht. Es ist Krieg, die Stadt wird bombardiert. „Ich werde euch zeigen, wie man lebt!“, sagt ihre Großmutter, die im Dorf allgemein „die Hexe“ genannt wird. Ihre beiden Enkel nennt sie „Hundesöhne“ – Zuneigung und Zärtlichkeit können die Kinder von ihr nicht erwarten. Nahezu auf sich allein gestellt, müssen sie lernen, wie man in einer Welt der Gewalt, des Hungers und des Elends überlebt; wie man unempfindlich wird gegen psychischen und physischen Schmerz; wie man bettelt, lügt, stiehlt und tötet. Spiel gibt es nicht in dieser Welt; alles ist Training für den Ernstfall, für die Entscheidung über Leben und Tod. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen sammeln die Zwillinge in einem großen Heft. Ágota Kristóf erfindet dafür eine einzigartige Sprache, die sie als Autorin weltberühmt macht: Analytisch, beobachtend, kalt erzählen die Kinder ihren Alltag im Krieg. Die Gefühle, die das Erzählte auslöst, sind umso beklemmender.

Mit: Nils Kahnwald, Kristof Van Boven, Julia Wieninger sowie Sabine Molenaar / Maria Carolina Vieira

Regie: Karin Henkel / Bühne: Katrin Bräck / Kostüme: Nina von Mechow / Licht: Holger Stellwag / Dramaturgie: Christian Tschirner, Maria Sophie Nübling / Bühnenbild Mitarbeit: Malte Knipping

Premiere: 15/11/2025 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 18/11, 6/12, 29/1



Illustration: Rocket & Wink

Uraufführung

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers

Ein Familienspektakel ab 10 Jahren
Bühnenfassung von Sybille Meier, Anna Veress, Daniel Neumann

Der junge Hildegunst von Mythenmetz will einmal ein berühmter Schriftsteller werden. Aber er weiß nicht, wie das gehen soll. Als ihm ein perfektes Manuskript in die Hände fällt, begibt er sich auf die Suche nach dem geheimnisvollen Verfasser, um sich von ihm unterrichten zu lassen. Seine Reise führt ihn nach Buchhaim, der legendären „Stadt der Träumenden Bücher“. Dort sind Bücher nicht nur spannend, komisch oder lehrreich, sie leben, können beißen, ja sogar vergiften. Je tiefer Hildegunst in die Geheimnisse dieses faszinierenden Ortes eintaucht, desto gefährlicher wird es für ihn. Schließlich landet er in den Katakomben tief unter der Stadt. In diesem Labyrinth leben nicht nur friedliebende Buchlinge, sondern auch wilde Bücherjäger und der mysteriöse Schattenkönig. Wird Hildegunst alle Abenteuer bestehen? Wird er sein Ziel erreichen?

Walter Moers' fantastische Reise in das Reich der Bücher ist eine der schönsten und größten Liebeserklärungen an das Lesen und die Literatur. „Die Stadt der Träumenden Bücher“ stand monatelang auf den Bestsellerlisten und wurde in viele Sprachen übersetzt. In ihrer vor Einfällen nur so strotzenden Geschichte hat der ungarische Regisseur Viktor Bodo eine seelenverwandte Vorlage entdeckt, die er als rasantes Theaterspektakel für die ganze Familie in Szene setzt. Gänsehaut und Lachen garantiert. Ab zehn Jahren.

Mit: Katja Danowski, Yorck Dippe, Ute Hannig, Jan-Peter Kampwirth, Alberta von Poelnitz, Jan Thümer, Michael Weber, Olaf Rausch sowie Daria Barbone, Clara Bähr, Alessia Marra, Alanna Reimpell Bravo, Rodolpho Sagbo, Edwin E. Sanchez, Cristina Valno (Tänzer*innen) und Daniel Buch, Sebastian Hoffmann, Stefan Rager, Sönke Rust, Klaus von Heydenaber (Musiker*innen)

Regie: Viktor Bodo / Bühne: Zita Schnäbel / Kostüme: Eszter Kálmán / Musik: Klaus von Heydenaber / Sounddesign: Gábor Keresztes / Mediendesign: Vince Varga / Choreografie: Emese Cuhorka / Licht: Tamás Bánya / Dramaturgie: Sybille Meier, Anna Veress, Daniel Neumann

Uraufführung: 28/11 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 1/12, 2/12, 7/12, 8/12, 9/12, 10/12, 14/12, 15/12, 16/12, 18/12, 21/12, 22/12, 25/12, 4/1

Buchpremiere

Qwert

von Walter Moers

Zamonien in einer anderen Dimension

Walter Moers schickt uns in seinem neuen Roman »Qwert« auf eine rasante Reise durch eine aberwitzige Welt, die aus nichts als Abenteuern, Spannung, Ritterromantik, dialoglustigem Humor und reiner Fabulierlust besteht. Shenja Lacher und Ute Hannig lesen ausgewählte Passagen aus diesem Pageturner, wo nichts ist, wie es scheint, und immer alles anders kommt, als man denkt; wo sich die abenteuerlichsten Ideen und Bilder unserer Kultur kreuzen, von antiken Mythen und Ritterromanen bis zu Fantasyfilmen; von den Nibelungen über Don Quichote und König Artus' Tafelrunde bis hin zu Monty Python.

Wolfgang Ferchl, Verleger und Lektor von Walter Moers, schlägt im Gespräch den Bogen von »Die 13 1/2 Leben des Käpt'n Blaubär« über »Die Stadt der Träumenden Bücher« bis »Qwert«. Dabei gibt Ferchl Einblicke in das Walter Moers-Universum und in die „Werkstatt“, wie es nur aus der Perspektive eines langjährigen Weggefährten möglich ist. Er erzählt die eine oder andere Anekdote aus ihrer Zusammenarbeit – auch über Zamonien hinaus. Herauskommt ein kurzweiliger Abend voller Lesespaß und Einsichten für Moers-Fans und solche, die es werden wollen. Für (fast) jedes Alter zwischen 9 und 99 Jahren.

Lesung mit Shenja Lacher und Ute Hannig, moderiertes Gespräch mit Wolfgang Ferchl, dem Verleger von Walter Moers

Am 13/11 / SchauSpielHaus



Foto: Thomas Aurin / Jan-Peter Kampwirth, Ute Hannig

125 Jahre Schauspielhaus

Um dieses beachtliche Jubiläum und die vielen Jahre Theater zu feiern, wird das Schauspielhaus eine Zeitmaschine in Bewegung setzen, um in kleinsten Ausschnitten ein Gefühl für die gewaltige Masse vergangener Zeit auf dieser Bühne zu teilen. Wir präsentieren die Geschichte des Schauspielhauses in einer Reihe von Schnitten durch die Zeiten. Ausgehend von Erinnerungsstücken, Reliquien, Objekten, gefundenen Texten und Bildern entwickeln wir Momentaufnahmen, zoomen vom ganz Kleinen ins Große, durchreisen sprunghaft die glanzvolle, abwechslungsreiche, wechselhafte und nicht immer ganz unproblematische Geschichte der größten deutschen Schauspielbühne.

Um das Jubiläum herum sind weitere Aktionen geplant, etwa ein Zeitstrahl im Gang des MalerSaals, der die Geschichte des Hauses anschaulich macht, und eine Präsentation aufgefangener Erinnerungsstücke. Wir laden Sie herzlich ein, die „125“ im Kopf und Herz zu behalten und mit uns zu feiern.

Jubiläumsveranstaltung: 23/11 / Schauspielhaus



Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten (I) Im Namen der Brise (II) Mein Schwanensee (III)

Die Abende des Regisseurs und Musikers Christoph Marthaler sind legendär. Wie wenig andere prägten sie die europäische Theaterlandschaft der letzten Jahrzehnte. Mit dem Deutschen Schauspielhaus verbindet den Künstler eine langjährige Beziehung. Seine besondere Liebe gilt dem MalerSaal. Dort entwickelte er in dieser und in den vergangenen Spielzeiten intime, feinstoffliche Abende, die auf Gedichten, Briefen und Skizzen von Autor*innen basieren, die aus unterschiedlichen Gründen den vollständigen Rückzug wählten, um aus kleinsten Räumen größte Literatur hervorzubringen. Durch verschiedene Jahrhunderte führt diese musik-theatralische Reise zu Friedrich Hölderlin, Emily Dickinson und Elfriede Jelinek. Im November gibt es die seltene Gelegenheit, alle drei Teile in Abfolge zu erleben und damit die ungeahnten Verbindungen zu entdecken, mit denen die Texte dieser drei Autor*innen miteinander in Kontakt treten.

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten (I), Am 9/11, 15/11 / Im Namen der Brise (II) Am 2/11, 7/11, 16/11 / Mein Schwanensee (III) Am 5/11, 17/11, 27/11

21st Century Blues

Improvisationen und Unanswered Questions

Mit Christoph Marthaler und Weggefähr*innen

Anlässlich der Trilogie im MalerSaal lädt Christoph Marthaler an zwei Abenden künstlerische Weggefähr*innen und Geistesverwandte zu Gespräch, improvisiertem Konzert und manch unerwarteter Szene ein, um gemeinsam mit ihnen möglichst viele unbeantwortbare Fragen aufzuwerfen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu vermeiden, auf den sogenannten Punkt zu kommen.

Unterricht in der Kunst, die Fröhlichkeit nicht einzubüßen Literarisches Konzert mit Texten von Robert Walser und Musik von Ruedi Häusermann

Eine Hommage an den vielleicht feinsinnigsten und zugleich beunruhigendsten Schriftsteller der Schweiz: Robert Walser. Der Komponist und Theatermacher Ruedi Häusermann hat sich ein Künstlerleben lang immer wieder mit diesem Großmeister der kleinen Form beschäftigt, der sich in der Hälfte seines Lebens in die Psychiatrie zurückgezogen hatte, um schreiben zu können.

Mit: Ruedi Häusermann, Marco Käppli, Claude Meier und Herwig Ursin
Einführendes Gespräch mit Ruedi Häusermann und Christoph Marthaler
Am 6/11 / MalerSaal

Graham Valentine und Martin Schütz: Surprise!

In den 1960er-Jahren kam ein schottischer Student namens Graham F. Valentine nach Zürich und buchte sich bei den Eltern des damals 17-jährigen Christoph Marthaler ein. So begann die Geschichte einer bis heute währenden Künstlerbeziehung. Eine Wiederbegegnung mit ihm und mit dem Cellisten Martin Schütz. Man darf sich auf das Herrlichste gefasst machen.

Anschließendes Gespräch mit Graham Valentine, Martin Schütz und Christoph Marthaler
Am 15/11 / MalerSaal



Marthaler-
Special-Preis

DachSalon

Eintracht der Schreckgestalten

Gespräch übers Zusammenleben auf Vampire's Mountain
In Krisenzeiten fantasieren menschliche Gesellschaften gerne von gespenstischen Wiedergänger*innen, die in unserer Mitte hausen. Nur dass heute kaum jemand mehr guten Gewissens behaupten könnte, nicht Mitverantwortung für die vielfältigen Krisen unseres Planeten zu tragen. Welche Banden wollen wir bilden, wenn wir einander zu solchen Schreckgestalten geworden sind? Wie gut zusammen mit denen leben, die uns als Vampire erscheinen oder uns als Vampire sehen? Darüber wollen wir anhand von Philippe Quesnes skurrilem Bilderreigen »Vampire's Mountain« ins Gespräch kommen.

Mit: Judith Gerstenberg (Deutsches Schauspielhaus), Christine Hentschel (Universität Hamburg), Anne Kersting (Freie Szene).

Am 10/11 / MarmorSaal

Eintritt frei. Anmeldung unter: kartenservice@schauspielhaus.de

Edition Nautilus dockt an:

»Das Zenonzän. Paradoxien des Fortschritts«

Lesung und Gespräch mit Isabel Fargo Cole und Benjamin Sprick
Autorin und Übersetzerin Isabel Fargo Cole (»Das Zenonzän«) im Gespräch mit dem Philosophen und Cellisten Benjamin Sprick über Schöpfungsgeschichte, Postwachstum, Technologiekritik und Fortschritt.

Am 17/11 / Kantine im Schauspielhaus

Grenzenlose Geschichten

Doğan Akhanlı: Worte gegen das Vergessen

Ein Abend, der die Stimme des Autors und Menschenrechtlers Doğan Akhanlı hörbar macht - und verdeutlicht, wie sehr sie uns gerade in Zeiten von Krieg, Rassismus und Radikalisierung fehlt. Im Rahmen der Interkulturellen Literatur- und Theaterstage 2025 „Grenzenlose Geschichten“ der Interkulturellen Denkfabrik.

Am 18/11 / Kantine im Schauspielhaus

Im Keller der Metaphysik

Folge #6: Wider den Faschismus - Die kapitalistische Illusion
Benjamin Sprick im Gespräch mit der Künstlerin, Philosophin und Essayistin Jenny Kellner (»Anti-ökonomischer Kommunismus. Batailles nietzscheanische Herausforderung«), musikalisch gerahmt von der Band SNB.

Am 19/11 / MalerSaal

BUCCI x ε(•••)³ Special x Ilse Frapan

Performance und Lesung mit Ute Hannig, Dirk Hempel, Lynn t musiol, Marcus Peter Tesch

BUCCI x ε(•••)³ is back! Und widmet sich in einer Spezialausgabe gemeinsam mit dem Wachholtz Verlag der zu Unrecht vergessenen, sozialkritischen Schriftstellerin Ilse Frapan (Jahrgang 1849).
Am 30/11 / MalerSaal

A Perfect Sky

ein Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk
 „»A Perfect Sky« ist keine plakative Parabel über Technologie, sondern eine Spurensuche nach dem, was uns verletzlich und unersetzlich macht. Richter und van Dijk entwerfen eine Spiegelwelt, in der Perfektion und Versagen, Nähe und Distanz ihre Grenzen suchen.“ (Die Deutsche Bühne)
 Mit: Emma Bogerd, Sandra Gerling, Christoph Jöde, Yi-Chi Lee, Morgan Lugo, Javier Monzón García, Alberta von Poelnitz, Maximilian Scheidt, Tiemen Stemerding, Umami Yanuba
 Am 16/11 / SchauSpielHaus

Der eigene Tod

von Péter Nádas / Deutsch von Heinrich Eisterer
 Regie: András Dömötör
 „Mit dem furiosen Nádas-Text bewährt sich das Theater aber einmal mehr als Denkraum pur.“ (nachtkritik.de)
 Mit: Markus John, Matti Krause, Jan Thümer
 Am 24/11, 29/11 / MalerSaal

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist
 Regie: Michael Thalheimer
 „Packendes, schnörkelloses Zeittheater.“
 (NDR Hamburg Journal)
 Mit: Paul Behren, Ute Hannig, Josefine Israel, Markus John, Christiane von Poelnitz, Carlo Ljubek, Christoph Luser, Samuel Weiss
 Am 20/11, 3/12, 4/12, 5/12 / SchauSpielHaus

Die Abwechlerin

nach dem Roman »Vilhelms Zimmer« / von Tove Ditlevsen /
 Deutsch von Ursel Allenstein
 Regie: Karin Henkel
 „Die Schauspielerin Lina Beckmann verkörpert Lise mit jeder Faser. So einen Theater-Moment erlebt man nur ganz selten [...] Der verstörende Theaterabend spielt mit der Nähe zur Realität, lässt die Wirklichkeit verschwimmen. [...] Was das Stück so packend macht: Es zeigt ein Einzelschicksal, in allen Facetten, wie ein offenes Buch.“ (NDR Kultur)
 Mit: Lina Beckmann, Daniel Hoevels, Matti Krause, Mirco Kreibich, Linn Reusse sowie Liina Magnea
 Am 7/11 / SchauSpielHaus

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk
 Regie: Studio Braun
 „Dass der Abend dann irgendwann vollends absäuft, im Alkohol, in der Ostsee, ist übrigens keine schlechte Nachricht. Er tut es auf denkbar glamouröse Weise. Gleichzeitig Abgesang, Tiefgang und Geisterbahn.“ (Hamburger Abendblatt)
 Mit: Yorck Dippe, Charly Hübner, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Josef Ostendorf, Jacques Palminger, Rocko Schamoni, Heinz Strunk, Bettina Stucky
 Am 1/11 / SchauSpielHaus

Hamlet ^{Neu!}

von William Shakespeare / aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit Matthias Langhoff / unter Verwendung von Heiner Müllers »Hamletmaschine«
 Regie: Frank Castorf
 Frank Castorf entführt Shakespeares »Hamlet« auf kongenial verwobenen Ab- und Umwegen durch die Kultur- und Menschheitsgeschichte dorthin, wo wir ihn kaum vermutet hätten. Mit impulsiver Klugheit, großer Lust am Theater und einem fantastischen Ensemble: Ein im besten Sinne ausufernder Abend!
 Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Jonathan Kempf, Matti Krause, Josef Ostendorf, Alberta von Poelnitz, Linn Reusse, Angelika Richter, Liliith Stangenberg
 Am 2/11, 19/11 / SchauSpielHaus

Kabale und Liebe -

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 „Der Witz dabei ist, dass Bürk und Sienknecht dafür die besten Schauspieler zur Verfügung haben, die man im deutschsprachigen Raum finden kann. [...] Das sind alles komödiantische Hochkaräter, die exzellent spielen, wenn sie so tun, als ob sie schlecht spielen würden. Und deswegen schaut man ihnen auch mit Freuden zu, wenn sie sich durch die abstrusen Fallstricke dieser Geschichte kämpfen.“ (Hamburger Abendblatt)
 Mit: Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Jan-Peter Kampwirth, Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht, Michael Wittenborn
 Am 9/11, 31/12 / SchauSpielHaus

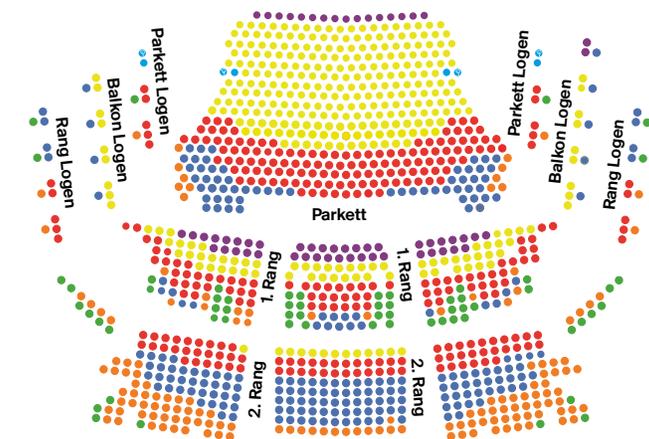
Macht

von Heidi Furre / aus dem Norwegischen von Karoline Hippe / in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann und Patricia Camille Stövesand / Regie: Patricia Camille Stövesand
 „Regisseurin Patricia Camille Stövesand lässt bei ihrer Umsetzung des Romans von Heidi Furre das Publikum im Rangfoyer ganz nah an die Emotionen ihrer Figuren heran, schon allein räumlich: Manchmal sind sie kaum einen halben Meter entfernt. Nicht nur deswegen ist »Macht« eine berührende Erfahrung.“ (Hamburger Morgenpost)
 Mit: Henni Jörissen, Linn Reusse, Jan Thümer
 Am 11/11, 17/11 / RangFoyer

Vampire's Mountain ^{Neu!}

von Philippe Quesne
 Regie: Philippe Quesne
 Wenn sich der Zukunftshorizont verdunkelt, haben Erzählungen von Vampiren Hochkonjunktur. Ein zarter, melancholischer Abend, um gemeinsam den Ängsten unserer Gegenwart zu trotzen. Die neueste Kreation des französischen Theatermakers Philippe Quesne, der seit mehr als 20 Jahren mit seinen eigenwilligen Bühnenperformances für Furore sorgt.
 Mit: Jean-Charles Dumay, Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss, Martin Zamorano
 Am 8/11, 29/11 / SchauSpielHaus

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo.-Fr. 11.00-19.00 / Sa. 12.00-19.00 / So. drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen geschlossen. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.	
Premium	89-32 €	82-26 €	67-19 €	51-14 €	34-10 €	16-8 €	ab 11 €

MalerSaal

RangFoyer, MarmorSaal, Kantine im SchauSpielHaus	39-15 €	ab 9 €
--	---------	--------

Junges SchauSpielHaus

Schulgruppen	15 €	9 €
	7,50 €	

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

Das 9 €-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie BFDler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie das Familienstück.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P / Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm.
 Geschäftsführer: Friedrich Meyer / Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 25/9/2025
 Änderungen vorbehalten; Preis Anpassungen sind jederzeit möglich.

FeierTage im SchauSpielHaus

Sa 20/12, 19.30 Uhr
Fr 26/12, 19.30 Uhr
Der Messias
Eine Weihnachtsfarce

Di 23/12, 19.30 Uhr
**Vampire's
Mountain**
SuperTag

So 21/12, 19.30 Uhr
Mo 22/12, 18.00 Uhr
Do 25/12, 16.00 Uhr
**Die Stadt der
Träumenden Bücher**
Familienspektakel ab 10 Jahren

Mi 31/12, Silvester
16.00 & 20.00 Uhr
**Kabale und Liebe –
allerdings mit
anderem Text und
auch anderer
Melodie**
anschl. Silvesterfeier mit
Live-Musik und Tanz im Saal



ⓓ -Karte

Das ideale Geschenk: 40% Rabatt auf
bis zu zwei Karten mit der D-Karte,
erhältlich in drei Varianten.
Infos und Buchung online und im
Kartenbüro.

Infos und
Buchung

